

Anlage 1 zu Drs.-Nr. 2022/348

Budgetbericht zum 31. Oktober 2022

Historie und Sachverhalt

Zum Prognosestand 31. Oktober 2022 wird im **Ergebnishaushalt** ein Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 4,5 Mio. EUR prognostiziert, was einer Verbesserung zur Haushaltsplanung um rund 4,8 Mio. EUR entspricht (rund 1,2% der geplanten ordentlichen Aufwendungen). Die Veränderung zur letzten Prognose zum 30. September 2022 beträgt rund -10,6 Mio. EUR.

Der **Finanzierungsmittelbestand** inklusive aller Überträge verbessert sich im Vergleich zur Planung um rund 5,6 Mio. EUR (-11 Mio. EUR im Vergleich zur Prognose zum 30. September 2022).

Von den Verbesserungen des Ergebnishaushalts in Höhe von rund 4,8 Mio. EUR müssen die geringeren Abschreibungen von rund 1,5 Mio. EUR, welche nicht-zahlungswirksam sind, abgezogen werden. Hinzu kommen rund 1,8 Mio. EUR Einsparungen im investiven Bereich sowie rund 0,5 Mio. EUR weniger Tilgungen aufgrund verzögerter Kreditaufnahmen.

Die **Verschlechterungen im Vergleich zur Prognose zum 30.09.** in Höhe von insgesamt 10,6 Mio. EUR ergeben sich vor allem aus einem vorgezogenen Betriebsmittelzuschuss für den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (5 Mio. EUR) sowie aus den folgenden Bereichen: +0,2 Mio. EUR Personal, -0,9 Mio. EUR Erträge aus der Grunderwerbsteuer, +0,2 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen, +1 Mio. EUR Verbesserungen Soziales, +0,3 Mio. EUR Verbesserungen Kinder, Jugend und Familie, -5,6 Mio. EUR Migration und Integration (spätere Erhebungen Spitzabrechnung 2020 und Konnexität 2022, -0,8 Mio. EUR Hochbau (Bauunterhalt GUs).

Die wesentlichen Abweichungen im Vergleich zur Planung je Teilhaushalt werden im Folgenden erläutert.

Gesamtergebnisrechnung auf Basis der Prognose zum 31.10.2022

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Prognose 30.09.2022	Prognose 31.10.2022	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	3.521.993 EUR	2.950.000 EUR	2.985.811 EUR	2.985.811 EUR	35.811 EUR
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	329.427.157 EUR	334.660.302 EUR	340.443.495 EUR	336.313.485 EUR	1.653.183 EUR
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.107.032 EUR	1.152.866 EUR	1.138.535 EUR	1.189.006 EUR	36.140 EUR
(4)	Sonstige Transfererträge	11.829.262 EUR	11.562.900 EUR	11.317.900 EUR	11.341.400 EUR	-221.500 EUR
(5)	Entgelte für öfftl. Leistungen/Einrichtungen	5.525.277 EUR	6.408.740 EUR	6.408.740 EUR	5.208.740 EUR	-1.200.000 EUR
(6)	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.121.725 EUR	2.736.138 EUR	2.736.138 EUR	2.736.138 EUR	0 EUR
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.318.761 EUR	31.739.083 EUR	39.349.439 EUR	37.511.589 EUR	5.772.506 EUR
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	10.331 EUR	14.550 EUR	13.955 EUR	13.350 EUR	-1.200 EUR
(9)	Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	435.781 EUR	458.840 EUR	408.840 EUR	408.840 EUR	-50.000 EUR
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	579.452 EUR	404.211 EUR	394.719 EUR	395.391 EUR	-8.820 EUR
(11)	Ordentliche Erträge	399.876.769,76	392.087.629,87	405.197.572 EUR	398.103.750 EUR	6.016.119,85
(12)	Personalaufwendungen	-64.665.797 EUR	-66.890.611 EUR	-65.983.704 EUR	-65.773.049 EUR	1.117.562 EUR
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-36.422.730 EUR	-35.292.535 EUR	-35.902.618 EUR	-37.698.127 EUR	-2.405.592 EUR
(15)	Abschreibungen	-10.015.984 EUR	-11.224.144 EUR	-9.817.951 EUR	-9.744.065 EUR	1.480.078 EUR
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-768.922 EUR	-774.358 EUR	-633.256 EUR	-624.172 EUR	150.186 EUR
(17)	Transferaufwendungen	-207.215.300 EUR	-211.035.534 EUR	-210.683.066 EUR	-214.393.646 EUR	-3.358.112 EUR
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.831.210 EUR	-76.170.448 EUR	-76.076.926 EUR	-74.328.929 EUR	1.841.520 EUR
(19)	Ordentliche Aufwendungen	-390.919.942 EUR	-401.387.630 EUR	-399.097.522 EUR	-402.561.987 EUR	-1.174.358 EUR
(20)	Ordentliches Ergebnis	8.956.828 EUR	-9.300.000 EUR	6.100.050 EUR	-4.458.238 EUR	4.841.762 EUR
(21)	Außerordentliche Erträge	6.097 EUR	0 EUR	15.000 EUR	84.000 EUR	15.000 EUR
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-1.117.612 EUR	0 EUR	-30.000 EUR	-30.000 EUR	-30.000 EUR
(23)	Sonderergebnis	-1.111.515 EUR	0 EUR	-15.000 EUR	54.000 EUR	-15.000 EUR
(24)	Gesamtergebnis	7.845.313 EUR	-9.300.000 EUR	6.085.050 EUR	-4.404.238 EUR	4.826.762 EUR

Querschnitte 2022 je Teilhaushalt

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				Vergleich Prognose 31.10. / Plan 2022 (+ Verbesserung)
		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Prognose 30.09.2022	Prognose 31.10.2022	
THH 1	Innere Verwaltung	-31.562.390 EUR	-36.071.769 EUR	-35.300.159 EUR	-34.213.075 EUR	1.858.694 EUR
THH 2	Schulträgeraufg., Kultur und Geschichte	2.821.695 EUR	3.262.783 EUR	3.250.967 EUR	2.746.280 EUR	-516.503 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-157.837.299 EUR	-172.500.250 EUR	-166.996.891 EUR	-170.318.755 EUR	2.181.495 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-5.073.996 EUR	-4.974.765 EUR	-4.618.144 EUR	-4.915.589 EUR	59.177 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur und Wirtschaft	-16.685.706 EUR	-17.892.564 EUR	-16.485.340 EUR	-16.807.980 EUR	1.084.584 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	217.294.523 EUR	218.876.566 EUR	226.249.617 EUR	219.050.880 EUR	174.315 EUR
Ordentliches Ergebnis		8.956.828 EUR	-9.300.000 EUR	6.100.050 EUR	-4.458.238 EUR	4.841.762 EUR

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss				Vergleich Prognose 31.10. / Plan 2022 (+ Verbesserung)
		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Prognose 30.09.2022	Prognose 31.10.2022	
THH 1	Innere Verwaltung	-825.052 EUR	-2.398.400 EUR	-5.281.750 EUR	-39.705 EUR	2.358.694 EUR
THH 2	Schulträgeraufg., Kultur und Geschichte	-9.365.055 EUR	-8.278.296 EUR	-5.925.838 EUR	-8.794.799 EUR	-516.503 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-160.409.245 EUR	-177.854.269 EUR	-169.458.655 EUR	-174.272.101 EUR	3.582.167 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-4.204.038 EUR	-3.611.432 EUR	-3.204.952 EUR	-3.548.355 EUR	63.077 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur und Wirtschaft	-12.725.103 EUR	-15.390.422 EUR	-13.416.685 EUR	-13.910.410 EUR	1.480.012 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	196.485.321 EUR	198.232.819 EUR	203.387.930 EUR	196.107.133 EUR	-2.125.685 EUR
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		8.956.828 EUR	-9.300.000 EUR	6.100.050 EUR	-4.458.238 EUR	4.841.762 EUR

Teilhaushalt 1 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 1,8 Mio. EUR

Die Verbesserung im Teilhaushalt 1 trotz der Mehraufwendungen im **Hochbau** für den Gebäudeunterhalt von Gemeinschafts- und Notunterkünften in Höhe von rund -1,1 Mio. EUR ergeben sich insbesondere durch Minderaufwendungen im **Personalbereich** in Höhe von +0,8 Mio. EUR, höhere **Bußgeldträge** in Höhe von rund +0,5 Mio. EUR, Verbesserungen im **IT-Bereich** von rund +0,9 Mio. EUR (teilweise Überträge nach 2023), Verbesserungen im Bereich **Zentrale Angelegenheiten** und **Kämmerei** von rund 0,2 Mio. EUR und weniger **Abschreibungen** von rund +0,5 Mio. EUR – verursacht vor allem durch investive Verzögerungen im IT-Bereich.

Teilhaushalt 2 – Verschlechterungen des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,5 EUR

Bei den **Personalaufwendungen** werden rund -0,1 Mio. EUR mehr verausgabt, während durch die **Nutzung alternativer Sportstätten** aufgrund der Flüchtlingsbelegung rund -0,1 Mio. EUR Mehraufwendungen anfallen. Die **Abschreibungen** steigen um rund -0,1 Mio. EUR (netto) aufgrund höherer investiver Maßnahmen. Im Bereich der **Schülerbeförderung** fallen rund -0,2 Mio. EUR Mehraufwendungen an.

Teilhaushalt 3 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 2,2 Mio. EUR

Die Minderaufwendungen im **Personalbereich** betragen rund +0,2 Mio. EUR.

Im Budget **Pandemiebekämpfung** wird weiterhin von einer vollen Kostenerstattung ausgegangen – die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sowie die Kostenerstattungen steigen aufgrund dessen um je rund 1 Mio. EUR im Vergleich zur Planung.

Die Verbesserung bei den **Abschreibungen** von rund +1 Mio. EUR gegenüber dem Plan ergibt sich durch die verzögerten Auszahlungen der Zuschüsse an die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH. Die **Sachaufwendungen**, welche über die **Dienstleister** verrechnet werden, fallen um rund +0,3 Mio. EUR geringer als geplant aus.

Im Budget **Soziales** ergeben sich Verbesserungen von rund +9,2 Mio. EUR (rund 6,4 Mio. EUR Zuweisungen vom Land für den Rechtskreiswechsel der Ukraine-Flüchtlinge - bisher THH 6 -, rund -0,8 Mio. EUR Transfererträge, rund -1,9 Mio. EUR geringere Bundesbeteiligung SGB II, rund +4,2 Mio. EUR weniger Transferaufwendungen insbesondere aufgrund der Leistungszuschläge der Pflegekasse, rund +1,2 Mio. EUR weniger Bedarfsgemeinschaften).

Im Budget **Kinder, Jugend und Familie** wird aktuell von einer Verbesserung von rund +1,5 Mio. EUR ausgegangen (rund +1,2 Mio. EUR Kindertagespflege, rund +0,3 Mio. EUR Jugendsozialarbeit, rund -0,2 Mio. EUR Individuelle Hilfen, rund +0,2 Mio. EUR sonstige Verbesserungen).

Im Budget **Migration und Integration** wird eine Verschlechterung von rund -5,1 Mio. EUR prognostiziert. Während die Wohnheimgebühren um rund +1 Mio. EUR höher ausfallen, sinken die Erträge aus der Spitzabrechnung der Nettoaufwendungen 2022 für AsylbLG-Beziehende, die nicht mehr vorläufig untergebracht sind (Konnexität), um rund -3,8 Mio. EUR, da diese Erhebung erst in 2023 stattfindet. Die Transfererträge steigen um rund +0,6 Mio. EUR und Flüchtlingspauschalen um rund +0,9 Mio. EUR. Im Bereich der Aufwendungen für Security und Catering ergeben sich Mehraufwendungen von rund -2,7 Mio. EUR und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen Minderaufwendungen von rund +0,6 Mio. EUR. Bei den Transferaufwendungen wird ein Minus von rund -1,6 Mio. EUR erwartet.

Für den **Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH** ist ein erhöhter **Betriebsmittelzuschuss** von 5 Mio. EUR vorgesehen.

Teilhaushalt 4 – +/- 0 EUR

Die reduzierten **Sachaufwendungen**, welche über die **Dienstleister** verrechnet werden, decken den höheren Zuschuss für die **DRK-Leitstelle** aus.

Teilhaushalt 5 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 1,1 Mio. EUR

Die **Personalaufwendungen** reduzieren sich um rund +0,2 Mio. EUR im Vergleich zur Planung. Der Bereich **Straßenbau** verbessert sich um rund +0,4 Mio. EUR. Die **Abschreibungen** fallen aufgrund verzögerter Baumaßnahmen um rund +0,1 Mio. EUR geringer aus (netto) und die **Sachaufwendungen**, welche über die **Dienstleister** verrechnet werden, um rund +0,2 Mio. EUR. Im Bereich **Wirtschaftsförderung** sollen aufgrund von Verschiebungen innerhalb des Projekts Innovationslabor Hochrhein-Bodensee rund +0,13 Mio. EUR nach 2023 übertragen werden, was das Ergebnis 2022 entsprechend verbessert.

Teilhaushalt 6 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,2 Mio. EUR

In Folge der Oktober-Steuerschätzung wurde eine Steigerung der Schlüsselzuweisungen in Höhe von 4% im Vergleich zur Planung in Aussicht gestellt, was zu Mehrerträgen bei den **FAG-Schlüsselzuweisungen** von rund +1,7 Mio. EUR führt. Die FAG-Abschlusszahlung für das Jahr 2021 betrug rund +0,3 Mio. EUR.

Des Weiteren werden rund -2,3 Mio. EUR Mindererträge aus dem **Grunderwerbsteueraufkommen**, rund +0,4 Mio. EUR **Mehrerträge nach § 11 Abs. 4 FAG** und rund +0,1 Mio. EUR weniger **Zinsaufwendungen** erwartet.

Finanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt / Prognose 31.10.2022	Ermächt. übertrag. 2021	Plan 2022	Prognose 2022	Prognose Ermächt. übertrag. 2022	Differenz
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		390.215.363 EUR	396.245.423 EUR		6.030.060 EUR
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.806.018 EUR	-390.026.541 EUR	-392.680.977 EUR	-1.806.018 EUR	-2.654.436 EUR
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der ErgebnisRe	-1.806.018 EUR	188.822 EUR	3.564.446 EUR	-1.806.018 EUR	3.375.624 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.503.000 EUR	1.683.000 EUR	1.235.286 EUR	1.465.150 EUR	-485.564 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.474.972 EUR	-17.539.750 EUR	-19.046.824 EUR	-16.696.785 EUR	2.271.114 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Invest.tätigkeit	-18.971.972 EUR	-15.856.750 EUR	-17.811.538 EUR	-15.231.635 EUR	1.785.550 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf	-20.777.990 EUR	-15.667.928 EUR	-14.247.092 EUR	-17.037.653 EUR	5.161.174 EUR
Einzahlungen aus Kredittätigkeit	9.600.000 EUR	4.500.000 EUR	5.100.000 EUR	9.000.000 EUR	0 EUR
Auszahlungen aus Kredittätigkeit		-4.500.000 EUR	-4.018.161 EUR		481.839 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Finanz.tätigk.	9.600.000 EUR	0 EUR	1.081.839 EUR	9.000.000 EUR	481.839 EUR
Finanzierungsmittelbestand	-11.177.990 EUR	-15.667.928 EUR	-13.165.253 EUR	-8.037.653 EUR	5.643.013 EUR

Der vorläufige **Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts** zum 31. Dezember 2022 beträgt rund 3,6 Mio. EUR, was einer Verbesserung um rund 3,4 Mio. EUR entspricht.

Inklusive der Ermächtigungsübertragungen aus 2021 sowie voraussichtlich nach 2023 ergibt sich trotz des Verzichts auf die Kreditermächtigung des Jahres 2020 insgesamt eine **Verbesserung des Finanzierungsmittelbestands um rund 5,6 Mio. EUR**.

Die **Minderauszahlungen im investiven Bereich** wirken sich im **Saldo aus Investitionstätigkeit** mit rund +1,8 Mio. EUR aus und sind im Wesentlichen durch Folgendes verursacht: +2 Mio. EUR Minderzahlung kapitalstärkende Maßnahme GLKN, -0,4 Mio. EUR Mehrauszahlungen Tiefbau (Deckung aus ErgHH), -0,1 Mio. EUR Mehrauszahlungen Schulen (Deckung aus ErgHH), +0,2 Mio. EUR keine Beschaffung von UVC-Filtergeräten für den Regionalbus, da die Planansätze nicht ausreichen, sowie sonstige Einsparungen +0,1 Mio. EUR.

Nach aktuellem Prognosestand wird davon ausgegangen, dass rund 15,2 Mio. EUR **investive Ermächtigungen nach 2023** übertragen werden (GLKN rund 4,3 Mio. EUR, Hochbau rund 5,9 Mio. EUR, Tiefbau rund 0,4 Mio. EUR, IT rund 2 Mio. EUR, ÖPNV rund 1,6 Mio. EUR, Brandschutz rund 0,5 Mio. EUR, Wirtschaftsförderung rund 0,4 Mio. EUR, sonstiges rund 0,1 Mio. EUR).

Die **Kreditermächtigung** des Jahres 2021 mit 9,6 Mio. EUR ist mit 5,1 Mio. EUR anteilig zur Aufnahme im Jahr 2022 vorgesehen, so dass rund 30% des Investitionsaldos des Jahres 2022 über Kredite finanziert wird.

Die restliche Kreditaufnahme aus der Ermächtigung des Jahres 2021 mit 4,5 Mio. EUR sowie aus der Ermächtigung des Jahres 2022 mit 4,5 Mio. EUR ist zur Finanzierung der Investitionsüberträge im Jahr 2023 vorgesehen. Aufgrund der verzögerten Kreditaufnahmen können rund 0,5 Mio. EUR der geplanten Tilgungen im Jahr 2022 eingespart werden. Dies spiegelt sich in dem **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** wider.

Voraussichtliche Entwicklung der liquiden Mittel

Verfügbare liquide Mittel gemäß Haushaltsplanung 2022

Kassenbestand zum 31.12.2021	36.911.277 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-15.667.928 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2022	21.243.349 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2021 (mit Vorbehalt)	-1.806.018 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2021 (mit Vorbehalt)	-18.971.972 EUR
Mindestliquidität 2022	-6.855.000 EUR
Verfügbare Kreditermächtigung aus 2021	9.600.000 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2022	3.210.359 EUR
davon bereits in die HHe 2023 bis 2025 eingeplant (HH 2022)	-5.184.119 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2022	-1.973.760 EUR

Verfügbare liquide Mittel gemäß Prognose 30.09.2022

Kassenbestand zum 31.12.2021	36.911.277 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-5.540.429 EUR
Geldeingang Abrechnung KIZ	4.600.000 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2022	35.970.848 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2022	-9.978.984 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2022	-1.806.018 EUR
Übertrag Kreditermächtigung 2021+2022	7.100.000 EUR
Mindestliquidität 2022	-6.855.000 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2022	24.430.846 EUR
davon bereits in die HHe 2023 bis 2026 eingeplant (HH-Entwurf 2023)	-12.026.629 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2022	12.404.217 EUR

Verfügbare liquide Mittel gemäß Prognose 31.10.2022

Kassenbestand zum 31.12.2021	36.911.277 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-13.165.253 EUR
Geldeingang Abrechnung KIZ	4.600.000 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2022	28.346.024 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2022	-15.231.635 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2022	-1.806.018 EUR
Übertrag Kreditermächtigung 2021+2022	9.000.000 EUR
Mindestliquidität 2022	-6.855.000 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2022	13.453.371 EUR
davon bereits in die HHe 2023 bis 2026 eingeplant (HH-Entwurf 2023)	-12.026.629 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2022	1.426.742 EUR

Die möglichen verfügbaren liquiden Mittel zum 31.12.2022 verbessern sich im Vergleich zur Haushaltsplanung um rund 10,2 Mio. EUR:

1. Verbesserung Zahlungsmittelüberschuss um rund 3,4 Mio. EUR.
2. Geldeingang Abrechnung Kreisimpfzentrum rund 4,6 Mio. EUR.
3. Einsparung verfügbare investive Mittel rund 1,8 Mio. EUR.
4. Einsparung Tilgung rund 0,5 Mio. EUR.